

Börsenblatt
für den
Deutschen Buchhandel
und für die mit ihm
verwandten Geschäftszweige.
Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 20.

Freitags, den 10. März

1843.

Herrn Julius Loewenberg's liegendes Blatt an die Herren Windig und Sachs, beleuchtet von Liebmann. Eine Mahnung zur Vorsicht für Buchhändler. Zum Besten des Vereins zur Unterstüzung hilfsbedürftiger Buchhändler. 1843. Berlin, Liebmann & Co.

Wir haben bereits in Nr. 9 dieser Blätter der Löwenberg'schen Schrift, welche der Gegenstand der vorliegenden Beleuchtung ist, als eines, von Invectiven und widerlichen Persönlichkeiten strohenden Pamphlets gedacht, welches der Presse sowohl, als des Buchhandels unwürdig ist. Wie wir auch dort gesagt, daß es uns aneckt, auf Einzelheiten desselben einzugehen, so wollen wir bei Anlaß der vorliegenden Brochüre uns gleichfalls von solchen fernre halten: wir bringen dieselbe nur in diesen Blättern zur Sprache, da sie, wie es auf dem Titel heißt, „eine Mahnung zur Vorsicht für Buchhändler“ abgibt.

Es ist nicht unsere Absicht, weder hier nach den Ursachen zu forschen, welche den in den letzten Zeiten so gar häufigen Streitigkeiten zwischen Buchhändlern und Schriftstellern zu Grunde liegen, noch diesen allein oder jenen die Schuld davon aufzubürden: wir überlassen das der „Presse-Zeitung“, dieser eifrigeren Vertheidigerin der Schriftsteller gegen die harten Verleger; — es kann genügen, darauf aufmerksam zu machen, daß derlei Streitigkeiten nur bei gewissen Schriftstellern und gewissen Buchhändlern vorfallen.

Es wurde bereits vor mehreren Jahren in diesen Blättern Buchhändlern angerathen, bei Abfassung ihrer Contracte mit den Schriftstellern etwas präziser und vorsichtiger zu Werke zu gehen. Aber du lieber Gott! Wenn man es mit gewissen Leuten zu thun hat: — — was hilft da alle Vorsicht und alle Bestimmtheit und Präzisheit im Contracte! Der menschliche Verstand — — oder um es gerade heraus zu sagen: das Raffinement der Menschen und gerade das gewisse Leute geht über die menschliche Sprache und vermag oft das klar dastehende „ja“ in ein „nein“ und umgekehrt zu verwandeln. Wir haben leider nicht nötig, erst nach Beispielen solcher Verdrehungen zu suchen! Was soll da also Bestimmtheit und Gebundenheit im Contracte nützen!

10r Jahrgang.

Und doch! Wenn man diese 30 Seiten der vorliegenden Beleuchtung gelesen, welche gut einen Nachtrag zu dem berühmten Werke von Thiele bilden könnte, und auf jeder derselben diese tausendfachen Chikanen und Ueberlistungen und andere Handthierungen noch, welche wir Anstand nehmen, beim rechten Namen zu nennen; wenn wir mit jener Ruhe und Gelassenheit, welche auf das Bewußtsein, die Wahrheit zu sagen, deuten dürfen, und welche arg gegen die Schmutz-Sprache in der Löwenberg'schen Brochüre contrastiren; — wenn wir mit Ruhe und Gelassenheit mitgetheilt hören, wie die öffentlichen Angriffe und Verläumdungen in der Löwenberg'schen Schrift nur aus Groll und Rache geschehen, während ihr Verfasser vor einem Zeugen erklärt, daß er wohl wisse, daß er moralisch im Unrecht sei, — ja wahrlich! — und da wird uns selbst die Presse-Zeitung bestimmen, da muß der Buchhändler nicht nur zur Vorsicht sich gemahnt, sondern gewarnt fühlen und es hätte auf dem Titel nicht „eine Mahnung zur Vorsicht“, sondern kurz „Eine Warnung für Buchhändler“ heißen müssen. Ja! Eine Warnung vor gewissen Schriftstellern, zu welcher wir bei Anlaß der vorliegenden Schrift uns in diesen Bl. gedrungen fühlen. Gott sei Dank! die Zahl dieser ist nicht groß; aber es wird gut sein, sie zu kennen und in ein schwarzes Buch sie zu notiren.

14.

Was dem Einen recht ist, das ist dem Andern billig.

Der Russische Kalender scheint nicht mehr auszureichen. Einsender erhielt am 1. März 1843 Pouillet-Müllers Lehrbuch der Physik ic. 1ten Bandes 5. 6. Lief. mit Fattura vom 1. December 1842, und erlaubt sich zu bemerken, daß der Russische Kalender nur um zwölf Tage, aber nicht um drei Monate mit dem Deutschen differirt.

(Vergleiche Börsenblatt 1843, Nro. 16, Spalte 488.)

Ein Leipziger Buchhändler.

43

Zum Capitel „Uncollegialität!“*Motto: Leben und Leben lassen!*

Herr Buchhändler Gerhard in Danzig, über dessen Uncollegialität und Beeinträchtigung der Sortimentshandlungen schon vielfach Klage in diesen Blättern geführt ist, und der sich selbst früher bitter über Beeinträchtigungen beschwerte, hat abermals ein Pröbchen seiner Handlungsweise gegeben, über die sich die Sortimentshändler gewiß nicht freuen werden! Er erließ und verschickte nämlich folgendes gedruckte Circulaire an die Kreissecretaires (welches originaliter der Redaction dieses Blattes vorliegt):

Danzig, den 28. Dezember 1842.

Geehrter Herr Kreis-Secretair!

So eben wird mir von einem der Herren Kreis-Secretaire in Beziehung auf die von Neujahr ab bei mir erscheinende „landwirthschaftliche Zeitung für die Provinzen Preußen, Pommern und Posen“ die Offerte gemacht: für die Eingesessenen jenes Kreises 60 Exemplare zu bestellen, wenn ich einen angemessenen Rabatt gewähren wolle.

Da ich nun annehmen zu können glaube, daß mehrere der Herren Kreis-Secretaire geneigt sein möchten, für den Landmann — den Guts-, wie den kleinen Landbesitzer — so überaus nützlichen Zeitung, Ihre freundliche Verwendung zu schenken, so erlaube ich mir hiermit allen Herren Kreis-Secretaires, also auch Ew. Wohlgeborenen, die folgende Offerte zu machen:

Ich schiere Ihnen nämlich:

1) vom Betrage der zu bestellenden Exemplare einen Rabatt von 25 pro Cent

und dann noch

2) auf jede bestellte 10 Exemplare, ein Freierexemplar zu, wogegen Sie die Bestellung quartaliter bei mir directe machen, und gleichzeitig den Abonnement-Betrag (wie dies auch bei den Bestellungen der Post geschieht) pro Quartal pränumerando an mich einsenden, und das Porto für die Zusendung der Exemplare tragen.

Ich bin fest überzeugt, daß kein Kreis existirt, in welchem nicht, wenn der Kreisbote unter Zusicherung eines Douceurs mit der Sammlung der Bestellungen beauftragt wird, mindestens 50 Exemplare der Zeitung zu debitiren wären. Nimmt man nun diese Anzahl als Durchschnittszahl für den Debit der verschiedenen Kreise an, so würde sich der Gewinn pro Anno etwa so stellen:

Rabatt für 50 Exemplare . . . Rthlr. 37 „ 15 Sgr.
dazu 5 Frei-Exemplare 15 „ —

zusammen Rthlr. 52 „ 15 Sgr.

hieron ab das Porto für 5malige
Zusendung, jedesmal Doppelporto, höchst-
stens à 10 Sgr. anzuschlagen 17 „ 10 „

bleibe ein Gewinn von Rthlr. 35 „ 5 Sgr. in vielen Kreisen werden aber sicher auch mehr als fünfzig Exemplare untergebracht werden können.

Sollten Sie nun, geehrter Herr! schon im Interesse der Sache, die Güte haben wollen, meine Bitte zu erfüllen, und den Debit dieser Zeitung für den vorliegenden Kreis zu übernehmen, so bitte ich Sie ergebenst, gefälligst sogleich die Bestellungen sammeln zu lassen, und mich von dem Erfolg möglichst bald zu benachrichtigen; — sofern sie aber Gründe hätten, auf mein ergebenes Gesuch nicht einzugehen zu wollen, bitte ich Sie um die Gefälligkeit, diese Offerte einem Ihrer Herren Bureau-Beamten, der auf dieselbe einzugehen geneigt ist, übergeben zu wollen.

Die erste Nummer der Zeitung wird am 7. Januar ausgegeben, und so regelmäßig jeden Sonnabend eine Nummer versendet.

Achtungsvoll habe ich die Ehre zu zeichnen

Ew. Wohlgeboren ganz ergebenster

Fr. Sam. Gerhard.

Ich enthalte mich aller fernerweiten Bemerkungen über dieses Circulaire, da sich jeder Colleger die seinigen selbst machen kann und wird, konnte mich aber nicht enthalten dies merkwürdige Schreiben hier zur allgemeinen

Kenntniß der Buchhändler zu bringen, damit Jedermann sieht, wie Hr. G. die thätige Verwendung von Seiten der Buchhändler für seine „Lebensbeschreibung Friedrich Wilhelm III. von Krebschmer“ vergilt. — Uebri gens bemerke ich nur noch, daß kein Kreissecretair ein solches Geschäft mit Hrn. Gerhard eingehen darf. Ge schieht dies dennoch und man beschwert sich, muß Strafe folgen, da kein Kreissecretair ein solches rein buch händlerisches Geschäft besorgen darf.

Ein Buchhändler, der Collegialität liebt.

Zur Vermittelung.

Suam cuique.

Hätte man gethan, wie ich damals in Nro. 2, 1842 dieses Blattes gebeten, daß Jeder seine Rechnungsart, (ob er in Ggr., Sgr. oder Ngr. rechnen wolle), öffentlich mittheilen möge, und wäre solches dann auf das betreffende Conto notirt, so wären viele Differenzen vermieden, und würde diese Neuerung weniger lästig gefallen sein, auch eher Eingang gefunden haben.

Wie sich nun aus den verschiedenen Nummern unseres Börsenblattes, sowohl vom Jahre 1842 als 1843 ergiebt, so haben sich die meisten meiner Herren Collegen für Beibehaltung der Rechnung in Ggr. erklärt, und wünschenswerth wäre es, geschähe es der Einigkeit wegen von Allen; dies aber zu verlangen, dürfte weder gerecht sein, noch zum Ziele führen. Was dem Einen billig, ist dem Andern recht. — Wird man die durchaus consequenten und bedeutenden Männer, wie Brock haus, Reimer ic., die in Ngr. oder Sgr., ohne Beeinträchtigung ihrer Collegen, rechnen, weil sie es für zweckmäßig und gut finden, tadeln ?? *) — Wird man, nachdem sie ihre Verlagskataloge und Contobücher hier nach gedruckt und eingerichtet haben, von ihnen einen Rückschritt verlangen können ?? — Billigerweise nicht, und geschieht es, so dürfte es zwecklos sein. Niemand wird sagen können, daß, namentlich bei den beiden genannten und bedeutenden Verlegern, aus der Neugroschen-Rechnung irgend jemandem Nachtheil, Differenzen und Unbequemlichkeiten erwachsen sind **); im Grunde genommen, sind Beider Rechnungen dadurch, daß solche bloß in Netto geführt wurden, vereinfacht. — Anders ist es aber bei Collegen, die Verlag und Sortiment zugleich führen, wo Dieser in Ggr., Jener in Sgr. oder Ngr. rechnet, sich dann auf Conto feindselig begegnen und hier ist es durchaus und bestimmt zu verlangen, daß Uebereinstimmung herrsche. Vereinige man sich in bevorstehender Ostermesse also und folge man dem wackern Enslin und beherzige es, „daß Friede ernährt — Unfriede zerstört.“ Es wird noch die Zeit kommen — möge sie nicht fern sein — wo ganz Deutschland dem Zollverbande angehören und es dann auch nur Eine Geldsorte, Ein Deutschland geben wird, wogegen sich dann unsere Republik nicht weiter auslehnen wird. W. Dieße.

*) Ich verweise hierbei auf die Einführung des Rechnungsbefehls von Seiten des Staates.

**) Das Preisauszeichnen ist je 5 Ngr., Sgr. zu 4 Sgr. ic. oder auf Rückseite des Titels — Rthlr. — Sgr. Ngr.

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

P e k a n n t m a c h u n g e n.

Dücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[1465.] Anzeige wegen baldigen Erscheinens der 14. Auflage von:

Raymund Bruns Kathol. Unterrichtungs- Gesang- und Gebetbuchs.

Dies vollständige und gediegene kathol. Gesang- u. Gebetbuch, das bereits von Friedrich dem Großen privilegiert u. mit Approbation des römischen Stuhls u. mehrerer Bischöfe zum erstenmale im Jahre 1739 gedruckt wurde und seitdem in 13 umfangreichen Auflagen in biesiger und andern Diözesen des Königreichs eingeführt wurde, erscheint binnen Kurzem bei uns in einer 14. vervollständigten Auflage auf Maschinenpapier in zeitgemäßem Format und unter Aufsicht der hohen kathol. Geistlichkeit.

Da das Buch bereits über die Hälfte im Druck vollendet ist und bei Erscheinen starke Nachfrage sein dürfte, so machen wir unsern Herren Collegen, die sich mit kathol. Buchhandel befassen, diese vorläufige Anzeige.

Berlin, im Februar 1843.

[1466.] **A u k ü n d i g u n g**
einer
Sammlung der Bildnisse deutscher Könige und
Kaiser
von Karl dem Großen bis Franz II.
nach Originalen aus Quellen.
(In Bezug auf die A. Allgemeine Zeitung 1843. Beilage
Nr. 40 u. 41: „die Kaiserbilder zu Frankfurt a. M.“)

Veranlaßt durch mehrfache Anregungen haben Unterzeichnete seit einigen Jahren geforscht und gesucht nach sicheren Original-Bildnissen der Deutschen Könige und Kaiser auf Denkmälern, Münzen, Siegeln von Urkunden, Miniaturen in Gebetbüchern, Glasmalereien &c. — mehr hat sich gefunden als erwartet werden konnte, welches wir der Güte der Herren Archivare, Bibliothekare &c. zu danken haben.

Bereits sind siebzehn Abbildungen nach Originalen gearbeitet fertig, mit Handzeichnungen, deren künstlerischer Werth sich aussprechen wird, in Holz geschnitten, gleich vor trefflich wie die Schnorr'schen Zeichnungen zu Pfizer's Nibelungenlied bei Gotta.

Wir haben das Glück gehabt, für unser Unternehmen die rege Theilnahme des Herrn Oberschulrat Kohlrausch in Hannover zu gewinnen, welcher zu jedem Bildnis die biographische Charakteristik des Königs oder Kaisers geben wird.

Die erste Hälfte der Sammlung von Karl dem Großen bis K. Max I. wird 28 bis 32 Bildnisse enthalten und in Lieferungen zu 4 Blatt erscheinen. — Die erste und zweite noch in diesem Jahre.

Unsere Ausgabe ist: des Originale **t r e u e s** Wiedergeben in geistiger Auffassung; — die bei den Frankfurter Kaiserbildern war — „nicht sowohl greifbare Wirklichkeit als poetische Wahrheit.“

Aussführliche Anzeige nebst Probeblatt wird nach kurzer Zeit zur Öffentlichkeit kommen.

Nachdrückt. Wir ergreifen diese Gelegenheit, um die Herren Archivare, Bibliothekare und Geschichtsforscher angelegerlichst zu ersuchen, uns zunächst und baldmöglichst Nachweisung zu geben, ob von Ludwig dem Kinde, Heinrich I. und Otto I. irgendwo ein sicheres Bildnis zu finden sein möchte; Kosten der Abzeichnung &c. werden wir dankbar entrichten. Gotha, im Februar 1843.

Friedrich und Andreas Werthes.

[1467.] Binnen Kurzem wird bei mir erscheinen:

Einige Oden des Horaz im humoristischen Gewande grammatisch, kritisch, historisch und philosophisch erläutert.

K e i n Beitrag zu einer Textrevision.

Von

Carlo Del Uc.

Erstes Heft. broch. 7½ M.

Es dürfen diese Corrumpitungen, in welchen die Gegenwart durch das ehrwürdige Alterthum selbst abgebildet und, so zu sagen, zum Narren gehabt wird, Beifall finden und Aufsehen machen. — Ich bitte zu verlangen.

Berlin, März 1843.

Julius Springer.

[1468.] In meinem Verlage wird nächstens erscheinen:

Die Preußische Censur- Instruction vom 4. Februar 1843

beleuchtet

von Ernst Herbert.

Zur Bezeichnung der Tendenz dieser circa 2 Bogen starken Brochüre, darf nur bemerkt werden, daß sie in Preußen nach den Bestimmungen dieser Instruction schwerlich das Imprimatur erlangt haben würde.

Ihren mutmaßlichen Bedarf bitte zu verlangen und zugleich zu bestimmen ob Sie die Sendungen direct pr. Post von hier oder wie gewöhnlich über Leipzig befehlen.

G. M. Heilbutt.

[1469.] In sechs Wochen erscheint bei mir:

Wiadomości o Konfederacy barskiej p. S. 8. m. 16—17 Bogen. 1 1/2 15 M.

Wird nur fest geliefert.

Posen, Anfang März 1843.

Joh. Cons. Zupanski.

43*

[1470.] In 3—4 Wochen erscheint bei mir:
Schleiden's wissenschaftliche Botanik. 2.
Band, und
Unger. Chloris protogaea. Flora der Vorwelt.
 Heft II u. III. Mit 10 farb. gedr. Blättern. Fol.
 à Heft 3½ M.

Da das Erscheinen dieser Sachen in die Zeit des Remittens fällt, so ist es mir nicht möglich Ihren Bedarf zu ermitteln, und ersuche ich Sie mit Ihre Fortsetzung anzugeben.
 Leipzig, d. 3. März 1843.

Wilh. Engelmann.

[1471.] In unserm Verlage erscheint:

Neueste
Erdbeschreibung und Staatenkunde,
 oder
geographisch-statistisch-historisches
Handbuch.

Zugleich
 als Leitfaden beim Gebrauche
des jetzt erscheinenden Sohr'schen Hand-Atlas,
 sowie
 der Atlass von Stieler, Weiland, Stein, Streit,
 Vogel, Glaser, Hoffmann u. A. m.
 Von
Dr. F. H. Ungewitter.

12 Lieferungen in Groß-Octav, jede zu 5 Bogen Text in
 farbigem Umschlage. Subscriptions-Preis einer Lieferung:
 5 Ng. (4 gg.) ord.

Indem wir uns auf unser Circulair vom December v. J.
 beziehen, bitten wir unsere geehrten Herren Collegen nochmals,
 sich für dieses Werk recht thätig zu verwenden. Namentlich
 ist dasselbe allen Besitzern der neuesten Atlass
 und hauptsächlich jedem Abnehmer des **Sohr'schen**
Hand-Atlas über alle Theile der Erde (Glogau, Flemming)
 als ein dazu geeigneter Text zur Ansicht
 vorzulegen.

Wenn dies geschieht, so glauben wir mit Gewissheit einen
 sicheren Erfolg im Voraus versprechen zu können; denn bei
 einer ziemlich bedeutenden Anzahl Expl., die wir selbst von diesem
 Atlas gebrauchen, nahmen über drei Viertelteile der Sub-
 scribenten unser Handbuch.

An Rabatt gewähren wir 33½% vom Sub-
 scriptionspreise in Jahresrechnung. — Monatlich
 erscheint eine Lieferung. Die 1—3. Lief. sind bereits erschienen.
 Dresden, im März 1843.

Eduard Pfeiffer & Co.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
 Musikalien u. s. w.

[1472.] Bei uns ist so eben erschienen und an alle die Hand-
 lungen, welche Nova annehmen, versandt worden:
 Sherwoods ausgewählte Erzählungen. Eingeleitet von Dr.
 Gust. Plieninger. Fünfter Band. Die Abende im Herren-
 hause. Nach der vierten Auflage des Englischen. Erster
 Theil. In Schillerformat. Subscriptionspreis: jeder
 Band 27 kr. oder 7½ Ng. (6 gg.).

Wir übergeben hier dem Publikum abermals einen Exklusus von Erzählungen, welche in der anziehendsten und edelsten Form die höchsten Gegenstände des menschlichen Nachdenkens zur Sprache bringen. Dieses in England so hochgefeierte und von der bekannten Feder des verehrten Herrn Herausgebers mit eben so viel Geschmack als Sachkenntniß für die deutsche Lesewelt bearbeitete Werk sollte in keiner guten Familienbibliothek fehlen.

„Die Abende im Herrenhause“ erscheinen in sechs Bänden, welche sämtlich in diesem Jahre ausgegeben werden und nur 2 fl. 42 kr. kosten, während das Original zu mehr als dreißig Gulden verkauft wird.

„Norobel“, die vier ersten Bände von Sherwoods ausgewählten Erzählungen, und „die Abende im Herrenhause“ werden auch einzeln abgegeben.

Bei festler Bestellung geben wir neben ⅓ Rabatt noch auf
 10/1, 20/2, 25/3, 50/7, 100/15 Freieremplare.

Da die Abende im Herrenhause die Fortsetzung von Norobel bilden, so wird es gewiß von gegenseitigem Nutzen sein, wenn die verehrlichen Handlungen stets vorrathige Exemplare von „Norobel“ besitzen; wir bitten deswegen solche à cond. zu verlangen.

Stuttgart, den 21. Febr. 1843.

Chr. Bösl'sche Buchhandlung.

[1473.] Bei uns ist neu erschienen und an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versandt worden:

Nemèle, Lehrbuch des ungarischen Geschäftsstyles. brosch.
 8. 1843. 1 ½ 10 Ng. (1 ½ 8 gg.).

Dessen ungarische Grammatik. 8. 1 ½.

— Analyse ungarischer Klassiker. brosch. 8. 1 ½ 5 Ng.
 (1 ½ 4 gg.).

Told, der Zigeuner. 1842. brosch. 8. 22½ Ng. (18 gg.).

Passy, Anton, das Leben in der Gnade und Liebe Gottes.
 2 Bde. brosch. 8. 1842. 1 ½ 15 Ng. (1 ½ 12 gg.).

Almanacco nautico per l'anno 1843, pubblicato dal Prof.
 Vincenzo Gallo. Anno terzo. 1 ½ 18¾ Ng. (1 ½ 15 gg.) netto.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gef.
 à Cond. verlangen.

Wien, d. 17. Febr. 1843.

Tandler & Schäfer.

[1474.] Bei mir ist so eben erschienen:
 Geißler, C. (Cantor in Zschopau), Choralmelodien zu
 d. Kirchengesängen mit Rücksicht auf alle im Königreiche
 Sachsen eingeführten Liedersammlungen, zum Gebrauche
 für Bürger- und Landschulen, nach Hiller geordnet und
 in die leichtesten Tonarten gebracht, nebst kurzer Einlei-
 tung sowie mehreren Amen und Responsalien. Sie durch
 eine zweite Sopran-Stimme vermehrte Auflage. 8.
 brosch. 1 ½ 4.

(Auch sind noch Expl. der 4. Aufl. für eine Sopran-
 stimme zu gleichem Preise zu haben.)

Pernisch, H. (R. Sächs. Oberförster), Anleitung zur
 Einrichtung zweckmäßiger Verwaltung und möglichst ho-
 hen Benutzung der Forste, vorzüglich der Privatforste.
 Mit Tabellen, Beilagen und 1 Forstcharte. 2. Auflage.
 gr. 8. brosch. 1 ½ 4.

Da ich beide Werke nicht allgemein pro novitate versende,
 so ersuche ich Sie um gefällige Angabe Ihres Bedarfs à Cond.
 Leipzig, im März 1843.

Eduard Eisenach.

[1475.] **Neuester Verlag**
der
Verlags-Buchhandlung von Friedrich & Scholz
in
Siegen und Wiesbaden.

Carové, Dr. F. W. (Verfasser der „Genesis der Juli-Revolution“), über christliches und germanisches Staatsrecht, mit Bezug auf die Professoren Stahl, Matthei und Romeo Marenbrecher. Circa 22 Bogen auf Velin-Maschinenpapier in 8. 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. ord.

Dräxler-Manfred, C., das Blumen-Album. Der Pflanzen Symbolik und Sprache in Abendland und Morgenland. Mit 10 fein kolorirten Blumentafeln. 244 Seiten auf starkem feinstem Kupferdruckpapier. In fein kolorirtem Umschlag gebunden. Ausstattung in Taschenbuch-Format, höchst elegant. Ausgabe mit Marmorschnitt 2 $\frac{1}{2}$ ord., Ausgabe mit Goldschnitt und in Etuis 2 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. ord.

— Sonnenberg, ein Sagen- und Gedenkbuch der Ruine, in Geschichten und Märchen im poetischen Gewande. Ein elegantes Keepsake des Sonnenbergs. Mit gestochenen allegor. Titelblatt. 144 Seiten in Taschenbuch-Format auf starkem feinem Kupferdruckpapier in elegantester Ausstattung. Fein gebunden in Etuis 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. ord.

Köchin und Küche, die. Oder umfassendes Kochbuch der neuesten Zeit. Gründliche Anweisung in circa 700 geprüften Koch-Rezepten, wie man alle Arten von Suppen, Saucen, Gemüsen, Fleisch-, Fisch- und Mehlspeisen, süßen Gerichten, Pasteten, Backwerk und Puddings etc. auf die wohlfeilste und geschmackvollste Art zubereiten kann. Nebst einer Anweisung, grosse und kleinere Tafeln mit Geschmack zu verzieren, sowie die Gerichte zu ordnen, durch Zeichnungen erläutert. Von Julie Reich, geb. Schul. Circa 320 Seiten auf milchweissem Maschinenpapier, in Umschlag gebunden 25 Ngr. ord.

Langenberg, E., und M. Uvermann, poetische Klänge aus dem Lehrerleben. Eine Anthologie von Gedichten auf alle Verhältnisse des Lehrerstandes sich beziehend. 8. Circa 16 Bogen auf milchweissem Maschinen-Velinpapier. Geh. 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord.

Ninck, G. Karl, Professor der Theologie und Pfarrer, Stimmen des Heils, in einer Auswahl von Predigten, nach der Ordnung des Kirchenjahrs, gehalten am theologischen Seminar in der Stadtkirche zu Herborn. gr. 8. 36 Bogen auf milchweissem Druckpapier. Subscriptions-Preis bei fester Bestellung bis Ostern 1843 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. mit 25 %. Ladenpreis nach der Oster-Messe 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord.

Schenck, Karl Friedrich, Landwirth zu Weiden im Kreise Siegen, der Wiesenbau in seinem ganzen Umfange, insbesondere der Kunstmiesenbau des Siegener Landes. Ein Lehrbuch für Wiesen-Eigenthümer, Landwirthe und grosse Gutsbesitzer, mit den Erfahrungen bewährter

Wiesenbauer und Schriftsteller verglichen. Zweite durchaus umgearbeitete und mit den neuesten Erfahrungen vermehrte Ausgabe seiner Abhandlung über den Wiesenbau. Mit 10 erläuternden Kupferstafeln in 4. 17 Bogen in 8. auf feinem weissem Maschinen-Druckpapier, in Umschlag geh. 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord.

Schulte, Aug., Lehrer an der höheren Bürgerschule zu Siegen, Sammlung von Aufgaben für den Unterricht im praktischen Rechnen. Für Gymnasien und höhere Bürgerschulen. Zugleich als Leitfaden für den Lehrer. 8. 135 Seiten auf gutem weissem Druckpapier (nebst 1 $\frac{1}{2}$ Bogen Auflösungen für den Lehrer gratis). 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord. Bei Partieen auf 15 Ex. 1 frei, auf 25 Exempl. 2 Freiexemplare.

Waterlandeskunde, kleine, und Geschichte des Preussischen Staats für Elementarschulen, mit besonderer Berücksichtigung der Provinz Sachsen. Mit einer kolorirten Karte dieser Provinz. 8. 80 Seiten auf weissem Druckpapier. **Roh** 3 $\frac{1}{2}$ Ngr. geb. 4 $\frac{1}{2}$ Ngr. mit 25 %.

12 Exemplare roh 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ Ngr.; 12 Exemplare gebunden 1 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. mit 25 %.

25 Exemplare roh 2 $\frac{1}{2}$ 17 $\frac{1}{2}$ Ngr.; 25 Exemplare gebunden 3 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. mit 25 %.

(Ausser diesen Ausgaben für die Provinz Sachsen, worauf wir die betreffenden Herren Kollegen aufmerksam machen, sind in gleicher Ausstattung Ausgaben für die Rheinprovinz und die Provinz Westphalen erschienen. Überall findet das Buch Eingang in die Elementarschulen.)

Volks-Erzählungen. Eine Sammlung von Original-Novellen, Erzählungen und Charakterzeichnungen, dem bürgerlichen Leben entlehnt, und dem gebildeten Bürgerstande gewidmet. 1. Band, enthält: Der Trunkenbold und seine Tochter. — Das Glück der Armen. — Hans Freundlich. Drei Erzählungen aus dem bürgerlichen Leben von Freimund Volkmann. 8. 150 Seiten auf weissem Maschinen-Druckpapier, in Umschlag geh. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. ord. (Diese Sammlung wird fortgesetzt; jeder Band von gleichem Umfange wird nur 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. kosten.)

Zeitschrift, kritische, über Wiesenbau und Landwirtschaft überhaupt. Von K. F. Schenck. Jahrgang 1843. 1s pr. 1—4. n. 2 $\frac{1}{2}$.

[1476.] In der Hirschwaldschen Buchhandlung in Berlin sind erschienen:

Miniatur-Bildnisse

der Professoren

J. C. Jüngken und C. A. F. Kluge.

à n. $\frac{1}{6}$ f.

Diejenigen Handlungen, welche dieselben zur Fortsetzung brauchen, belieben davon zu verlangen.
Früher erschienen die Bildnisse von
D. W. H. Busch, J. L. Casper, J. F. Dieffenbach, Joh. Müller, M. H. Romberg und Schönlein, à netto $\frac{1}{6}$ Thlr.

[1477.] Zu den bevorstehenden jüdischen Osterfeiertagen mache ich diejenigen geehrten Handlungen, welche Gelegenheit haben sich für israelitische Literatur zu verwenden, auf die in meinen Verlag erschienene:

סדר הגדה של פסח

Die Pesa ch - Hagada

oder Erzählung von Israels Auszug aus Egypten, zum Gebrauch der beiden ersten Abende des Mazot-Festes. Von neuem wörtlich aus dem hebräischen Originale verdeutscht. 4. Aufl. 8. brosch. Preis $7\frac{1}{2}$ Ngr. (6 gGr.)

aufmerksam. Exemplare stehen jedoch nur auf Verlangen à cond. zu Diensten. Bei Bestellungen auf feste Rechnung liege ich auf je 6 Expl. eins frei.

Leipzig, d. 23. Febr. 1843.

C. L. Fritzsche.

[1478.] Bei Alexander Duncker, Königl. Hofbuchhändler in Berlin, ist vorrätig:

Nouveautés de la maison CURMER à Paris.

Le Jardin des Plantes. Description complète, historique et pittoresque du Muséum d'Histoire naturelle, oiseaux, reptiles, poissons, insectes, crustacés. Par le docteur Emm. Le Maout. Deuxième partie. Paris 1843. 25 Franken.

Contes du temps passé par Charles Perrault, contenant les fées, Chaperon-Rouge, Barbe-Bleue, Chat botté etc. etc. Précedé d'une notice littéraire sur Ch. Perrault par de la Rédollierre. Illustrés par Pauquet, Marvy, Jeanron, Jaques et Beauvè. Texte gravé par Blanchard. Paris 1843. $12\frac{1}{2}$ Fr.

Muséum du jeune Naturaliste, figures des principaux animaux de la création, avec leur description et l'hist. de leurs moeurs, d'après Buffon, Cuvier, Audubon, Vaillant etc. etc. Paris 1843. $4\frac{1}{2}$ Franken.

Bibliothèque religieuse à l'usage des dames chrétiennes par une société d'Ecclésiastiques. Siervon einzeln:

L'éducation des filles par Fénelon. Paris 1843. 5 Franken.

Imitation de Jésus-Christ. Traduction de M. l'Abbé Dassanee, prof. etc. Paris 1843. 5 Fr.

De la manière de vivre chrétienement par Saint Bernard, Abbé et docteur de l'Eglise. Paris 1843. 5 Franken.

Vie de Sainte Thérèse, écrite par elle-même. Précedée d'un sermon de Fénelon et du panegyrique de la sainte par Bossuet. Paris 1843. 5 Fr.

Für die prächtige Ausstattung dieser Artikel bürgt der Name des Verlegers.

Ferner:

Lamennais, Abbé de, Amschaspands et Darvands. 1 fort volume in-8. de 400 Pages. Paris 1843. 1 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr. (1 $\frac{1}{2}$ 16 gg).

[1479.] Bei Meyer & Zeller in Zürich sind mit diesem Jahre folgende Zeitschriften erschienen, die nur auf Verlangen à cond. gegeben werden:

Archiv für Schweizerische Geschichte, herausgegeben auf Veranstaltung der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz. Erster Band. 8. brosch. 2 $\frac{1}{2}$ oder 3 fl. 36 Fr.

Neue Helvetia. Eine schweizerische Monatsschrift jährlich circa 48 Bogen. 8. 2 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. (2 $\frac{1}{2}$ 8 gg) oder 4 fl. 12 Fr.

Wir erlauben uns, unsere Herren Collegen auf letztere Zeitschrift, die bisher unter dem Titel „Pfeil des Zellen“ erschien, nun aber unter günstigern Redaktionsverhältnissen und in veränderter Gestalt erscheint, besonders darum aufmerksam zu machen, weil von nun an mit derselben eine **vollständige Schweizerische Bibliographie** verbunden wird, in welche Alles, was in der Schweiz oder betreffend dieselbe in deutscher, französischer, italienischer und romanischer Sprache erscheint, und wovon ein sehr großer Theil in keinen andern Katalogen zu finden ist, aufgenommen wird.

Schulzeitung, Zürcherische. Vierter Jahrgang 1843 52 Nummern 1 $\frac{1}{2}$ oder 1 fl. 48 Fr.

Zeitschrift, Schweizerische, für Land- und Gartenbau. Herausgegeben von Dr. O. Heer, Professor und Director des botanischen Gartens in Zürich und Eduard Regel, Obergärtner. 8. Jährlich 12 Nummern mit Abbildungen und Extrablättern. 1 $\frac{1}{2}$ oder 1 fl. 45 Fr.

Sowohl die „Neue Helvetia“ als die Zeitschrift für Land- und Gartenbau, von denen nur 25 % Rabatt gewährt werden kann, bieten wir in alter fester Rechnung mit 50 % an.

[1480.] **Sehr seltenes Werk zu verkaufen.**

Plutarchi vitae paralleiae 2 T. 1 Vol. s. l. etc.

gr. Fol.

Diese sehr seltene Ausgabe, welche in Ebert's bibliogr. Lexicon unter Nr. 17464 u. in Hain's Repert. bibliogr. näher beschrieben wird, ist im Originalholzband und bis auf sehr wenige Wurmstiche am Anfange so wie am Ende sehr gut erhalten, und soll Demjenigen gegen baar überlassen werden, welcher bis zum 1. Juni d. J. das höchste Gebot darauf gelegt haben wird.

Ulm, im Febr. 1843.

Wolfgang Neubronner.

[1481.] Heute versandten wir:

Wahlzettel von Novitäten

die sich zu allgemeiner Versendung nicht eignen, und wovon wir unverlangt durchaus nichts versenden.

Abhandlungen der Königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. Band I. gr. 4. à 7 1/2 Ngr. (7 1/2 12 ggr.).

(Fortsetzung der *Commentationes Gottingensis*).

Hieraus einzeln:

Historisch philologische Classe à 15 Ngr. (12 ggr.).

Mathematische Classe à 12 1/2 Ngr. (10 ggr.).

Physische Classe à 7 1/2.

Abu Zakariya Yahya El-Nawawi, the biographical dictionary of illustrious men chiefly at the beginning of Islamism. Now first edited from the collation of two mss. at Göttingen and Leiden by Ferdinand Wüstenfeld. Part. II. gr. 8. geh. à 1 1/2 10 Ngr. (1 1/2 8 ggr.).

(Part I. wurde im September 1842 versandt).

Hoek, K., Arnold Hermann Ludwig Heeren. Eine Gedächtnissrede. gr. 4. à 5 Ngr. (4 ggr.).

Krause, K. Chr. Fr., Handschriftlicher Nachlass. I. Abth. 2. Reihe synthetische Philosophie: I. die absolute Religionsphilosophie im Verhältniss zum gefühlgläubigen Theismus, herausg. von H. K. v. Leonhardi. Bd. II. Abth. 2. enthaltend:

a) Die Kritik Schleiermachers. à 1 1/2 20 Ngr. (1 1/2 16 ggr.).

b) Ergebnisse der Kritik Bouterweks und Vorede des Verfassers. gr. 8. à 12 1/2 Ngr. (10 ggr.).

Krause, K. Chr. Fr., Handschriftlicher Nachlass. Abth. IV. Vermischte Schriften. I. Geist der Geschichte der Menschheit. Bd. I. herausg. von H. K. v. Leonhardi. gr. 8. à 3 1/2 10 Ngr. (3 1/2 8 ggr.).

Langenbeck, M., Diss. inaug. de totius uteri extirpatione. cum V. Tab. aen. 4. maj. à 1 1/2.

Leonhardi, H. K. von, Vorbericht zu K. Chr. Fr. Krause's Vorlesungen über die reine Philosophie der Geschichte nebst Inhaltsübersicht dieser Vorlesungen. gr. 8. à 15 Ngr. (12 ggr.).

Obige Artikel senden wir nur gegen zurückgehenden Wahlzettel.

Göttingen, den 2. März 1842.

Dieterichsche Buchhdg.

[1482.] Bei mir ist erschienen und an Handlungen, die Nova annehmen, versandt worden:

Dörr, J. C. G., der Schreibunterricht für die Schule und das Geschäftsleben. 40 Blatt Vorschriften mit 4 Bogen Tert. quer 4. Preis n. 1 1/2 15 Ngr.

Cassel, 1. März 1843.

G. G. Vollmanns Kunsthdlg.

[1483.] Die Schulz'sche Buchh. in Hamm offerirt:

1 St. Roche. 2r u. 3r Bd., neu, zusammen zu 1 1/4 1/2 baar, einzeln à Bd. zu 1 1/2 baar.

[1484.] **Chorographische Karte**

des Königreichs Hannover, Grossherzogthums Oldenburg, Herzogthums Braunschweig, Fürstenthümer Lippe, der freien Reichsstädte Hamburg und Bremen und der angrenzenden Gegenden. Von W. Müller. In 35

Blättern. Hannover 1818, offerirt für 3 1/2 fl. netto.

A. H. Sörgel in Glogau.

[1485.] Von mir kann, soweit der Vorrath reicht, zu den hierbei hemerkten ausserordentlich billigen Preisen auf feste Rechnung bezogen werden:

Victor Hugo oeuvres complètes. 2 beaux volumes. gr. in-8. 2 colonnes. Bruxelles 1842. netto 4 Thlr.

Le même ouvrage en 28 volumes sur beau papier velin. netto 4 Thlr.

Capéfigue Louis XV. et la société du 18. siècle. Bruxelles 1843. 1 magnifique volume gr. in-8. à 2 colonnes. netto 1 Thlr. 10 Ngr. (1 Thlr. 8 gGr.)

Ich habe einen Catalog neuer französischer Romane drucken lassen und versandt, welcher ca. 300 Bde. enthält und die ich bei 24 Bden. auf einmal in feste Rechnung genommen mit 6 1/4 Ngr. (5 gGr.) netto per Band berechne.

Ueberhaupt empfehle ich mich zu Aufträgen auf feste Rechnung für den sämtlichen belgischen Verlag, die ich bestimmt zu den billigsten Preisen ausführe.

Brüssel, 1. März 1843.

Carl Muquardt.

[1486.] **Zur Beachtung.**

Obgleich wir der Bequemlichkeit halber die vier ersten Bände von L. Storhs Schriften für sich berechnet haben, um nicht die 8 folgenden Bände als Rest zu schreiben, so geben wir doch keineswegs einzelne Bände und Werke eher ab, als bis die Vorräthe der ersten Auflage der einzelnen Werke, in deren Besitz jetzt Herr A. F. Böhme in Leipzig ist, vergriffen sind. Ausgenommen ist die Novelle: der Glockengiesser, welche in der ersten Auflage vergriffen ist.

Verlags-Comptoir in Gotha.

[1487.] **Neue Musikalien**
im Verlage von **C. A. Klemm** in **Leipzig**.
(Novasendung No. 1. 2.)

- Becker, Jul.** Op. 23. Zwölf Terzettchen und dreistimmige Lieder f. Tenor, Bariton und Bass mit beliebiger Begleitung des Pfe. Heft 2. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Beethoven, L. van.** Sehnsuchts-, Schmerzens- u. Hoffnungs-Walzer f. Pfe. 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Brunner, C. T.** Op. 12. Practische Pianoforteschule, vollständig in zwei Abtheilungen. à 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Op. 13. Jugendlust. Eine Reihe sehr leichter Tänze mit Fingersatz f. Pfe. Heft 7. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Op. 23. Kleine Etuden f. Pfe. Heft 3. 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Op. 37. Erheiterungen für die Jugend. Kurze und leichte Piecen nach beliebten Opern-Motiven f. Pfe. zu 4 Händen. Heft 1. 2. 3. à 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Op. 38. Kleine und leichte Rondos über gefällige und beliebte Operntheema's f. Pfe. Heft 1—6. à 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Sechs Contretänze aus: Belisar f. Pfe. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Dotzauer, J. F.** Op. 166. Heures de Loisir. 12 Pièces brill. faciles et instructives tirées des Opéras favorites pour 2 Violoncelles. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Düringer, J. Ph.** Kleine Lieder nach deutschen Volks-melodien m. Pfe. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Ficker, F.** Op. 5. Ständchen f. eine Singstimme mit Pfe. 12 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Kempt, F. A.** Introduction et Allegro p. le Pfe. 10 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Kunze, Gust.** Op. 41. Gambrinus-Galoppe f. Pfe. (mit obligatorem Trinkglas.) 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- M..... Op. 1. Sechs Lieder f. eine Singstimme mit Pfe. 15 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Minoja, Ambrogio.** 24 leichte Solfeggi f. eine Alt-stimme mit Pfe., herausgegeben von G. W. Teschner. Heft 1. 2. à 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.
- Stahlknecht, A. H.** Die unentbehrlichsten Fingerübungen für jeden Pianofortespieler. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

[1488.] Die nachstehenden, so eben bei mir erschienenen Schriften, versende ich nicht allgemein und bitte deshalb etwaigen Be darf zu verlangen:

Boysen, (constit. Landvogt in Norderdithmarschen), Vorschläge zur Erbauung eines neuen Haftgefängnisses und einer Zwangsarbeitsanstalt für die Landschaft Norderdithmarschen. gr. 8. broch. 1 $\frac{1}{5}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ mit 25 % Rab.

Koopmann, W. H. (Prediger), die Scheidewand zwischen Christenthum und Widerchristenthum, allgemein faslich beschrieben. gr. 8. broch. ¼ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ mit 33½ % Rab.

Thomsen, H. (Landschullehrer), Küchengartenbüchlein, oder Matheschläge für Unkundige im Gemüsebau. 8. broch. 1 $\frac{1}{5}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ mit 25 % Rab.

Heide, 1. März 1843.

Dithmarscher Buchhandlung
von F. Pauly.

[1489.] **C. Wösendahl** in Minteln.
Ludwig, Chr. Fr. L., Christliche Festfeier in Predigten. 28 Bändchen. Geh. ¾ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

[1490.] Folgende Neuigkeiten habe ich so eben versandt:
Andersen, S. C., eines Dichters Bazar. Aus dem Dánischen von W. C. Christiani. 2 Bände. 8. 2 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Nabenhorst, L., populär-practische Botanik, oder Anleitung die in Deutschland häufig wildwachsenden und gezogenen Gewächse kennen zu lernen, nebst einer Uebersicht des Gewächsreichs nach seiner organogenetischen Entwicklung. Mit 1 Tabelle. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 27½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 22 ggf.).

Stürmer, Th., zur Vermittelung der Extreme in der Heilkunde. 3. Band. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 27½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (1 $\frac{1}{2}$ 22 ggf.).

Commission-s-Artikel:

Cramer, L., der Wegweiser durch die Welt, oder Hand-Reisebuch für junge Künstler und Handwerker. 12. broch. 12½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (10 ggf.).

— neuestes Taschen-Reisebuch mit vorzüglicher Berücksichtigung aller Reiserouten und der darauf vorkommenden Poststationen, nebst Meilenentfernung durch ganz Deutschland und die angränz. Länder, in alph. Ordnung. 12. broch. 12½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (10 ggf.).

Engländer, H., Andachtsklänge für Israels Söhne und Töchter, enth. alle im Leben vorkomm. öffentl. und häusl. Gebete. 8. Wien. broch. 22½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (18 ggf.).

Jacob, J. A. L., leicht ausführbare Cantate für das Herntestfest. Nach Chören und Gesängen aus der Athalia von J. A. P. Schulz. Haynau. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (20 ggf.).

Zubelfeier, die 100jährige, der Brüdergemeinde zu Nisky den 8. und 9. August 1842. 8. Nisky. broch. 7½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (6 ggf.).

Murko, J. A., theoret.-prakt. Grammatik der slowenischen Sprache in Steiermark, Kärnthen, Krain und dem illir. Küstenlande. 2. verm. Aufl. 8. Grätz. 25 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (20 ggf.).

Werner, Fr. A., dramatische Werke. 1. Bändchen enthält: Fünf Brautwerber um eine Braut. 12. broch. 7½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (6 ggf.).

— desselben 2. Bändch. enth.: Das Brünner Rad. 12. broch. 7½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (6 ggf.).

— desselben 3. Bändch. enth.: die Vogelscheuche. — Liebe und Treue. 12. broch. 6½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (5 ggf.).

— desselben 4. Bändch. enth.: die Seeräuberbraut. 12. broch. 7½ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (6 ggf.).

An diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Neuigkeiten annehmen, sandte ich den Novitätenzettel zur gefälligen Auswahl, und erwarte deren Bestellungen.

Leipzig, d. 4. März 1843.

Eduard Kummer.

[1491.] Fortsetzungen, erschienen im Verlage der Neuen Buchhandlung in Posen, welche durch uns zu beziehen sind:

Obraz polaków i polski w XVIII wieku czyl zbior pamiętników, etc. Tom. XVI. In-12. ¼ $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Orędownik naukowy. Pismo czasowe. Rok 4.

1843. In-4. Pränumerations - Preis für das ganze Jahr 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Leipzig, im März 1843.

Brockhaus & Arenarius.

[1492.] Bei C. L. Hirschfeld in Leipzig erschien:

Slawische

P a l a l a i k a.

Von

Wilhelm von Waldbrüht.

33 Bogen in 8. auf feinem Velinpapier 1½ f.

[1493.] Eduard Winiarz (vormals Wild & Sohn) in Lemberg offeriert:

6 Tafeln, Anleitung z. Studium der griechischen u. römischen Classiker in seinem ganzen Umfange. 3 Thle. Wien 1821. à 25 Ngr. (20 ggr.) n.

10 Cornelii Schrevelii Lexicon manuale graeco-latinum etc. ab Vincent. Kritsch. Viennae 1822. à 25 Ngr. (20 ggr.) netto.

6 Biblia sacra vulgatae editionis, Sixti V. et Clementis VIII. etc. Editio nova. Toul. 1828. à 1½ f. netto.

4 Bischoff, G. W., die botanische Kunstsprache in Umrissen, nebst erläuterndem Tert. Zum Gebrauch bei Vorlesungen ic. Folio. Nürnberg, 1822. à 20 Ngr. netto.

[1494.] So eben empfangen wir von Paris und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

KŁOSEK POLSKI

czyli

Nowy tomik poezji
Antoniego Goreckiego.

Z dodatkiem uwag przez tegoż, nad doktryną dzis PAPIEZA, względem POLSKI.

Mit dem Motto:

Może kto się niesłusznie namą pieśń oburzyć,
Niech zważy co Bard winien, musi prawdzie służyć.
Gdy przyjdzie przyszłe życie, który za nas odpowie?
Bardów pieśń zapisują stróże Aniołowie.

1 vols. 12. Paryz 6 fr.

Leipzig, im März 1843.

Brockhaus & Avenarius.

[1495.] Goßner's Predigtsammlung.

Die unterzeichnete Buchhandlung sieht sich veranlaßt, die in ihrem Verlage erschienene:

Sammlung gedruckter und ungedruckter Predigten von Joh. Goßner, Prediger an der Bethlehemskirche zu Berlin. gr. 8. 736 Seiten, bisher. Preis 2 fl. 24 fr. oder 1½ 15 Ngr. (1½ 12 ggr.).

auf einige Zeit auf 1 fl. 36 fr. oder 1 f. n. herabzusetzen und macht dies den verehlichen Handlungen mit der ergebensten Bitte bekannt, sich gef. nunmehr um so thätiger dafür zu verwenden und sich bei Verschreibungen des Maukeschen Wahlzettels bedienen zu wollen.

Nürnberg, im März 1843.

Joh. Phil. Naw'sche Buchhandlung.
10r Jahrgang.

[1496.] So eben ist erschienen und wird nur für feste Rechnung versandt:

Carte Physique, Administrative et Routière

de la Suisse

dressé per Th. Duvotenay, Geographe au Dépôt de la guerre, gravé sur cuivre par Ch.

Dyonnet. 1 Blatt mit illuminirten Grenzen der Cantone; unaufgezogen 1½ 10 Ngr. (1½ 8 ggr.) = 2 fl. 24 fr. netto, aufgezogen in Futteral 2½ = 3 fl. 36 fr. netto.

Schöne und correcte Ausführung machen diese Karte empfehlenswerth und versichern ihr eine große Verbreitung. Bern, im März 1843.

J. J. Burgdorfer.

[1497.] Bei uns ist so eben erschienen:

Magha's Tod des Ciçupala.

Ein sanskritisches Kunstepos
übersetzt und erläutert

von
Dr. C. Schütz.

Erste Abtheilung. gr. 8. geh. 1½ 20 Ngr. (1½ 16 ggr.).

Da sich dieses Werk nicht zum allgemeinen Versandtwerden pro novit. eignet, so ersuchen wir die verehrl. Buchhandlungen, welche sich Absatz davon versprechen (Sanskritkundige und öffentliche Bibliotheken sind wohl zunächst hierbei ins Auge zu fassen) ihren Bedarf zu verlangen.

Bielefeld, im März 1843.

Velhagen & Klasing.

[1498.] Der Aufmerksamkeit des juristischen Publicums

bitte ich folgende Schriften meines Verlages, welche gern à cond. zu Diensten stehen, empfehlen zu wollen:

Schottki, N., Die Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit durch Gerichte und Notarien. gr. 8. 1842. geh. 10 Ngr. (10 Sgr.) (8 ggr.).

Schüler, H., Die Literarum obligatio des älteren römischen Rechts. Nach den Rechtsquellen beleuchtet und in ihrem Zusammenhange mit dem Obligationen-Rechte der justinianischen Zeit dargestellt. gr. 8. 1842. geh. 20 Ngr. (20 Sgr.) (16 ggr.).

Breslau, im Februar 1843.

Ferdinand Hirt.

[1499.] Durch die unterzeichnete Buchhandlung ist zu beziehen:

Erelle, Dr. A. L., Rechentafeln, welche alles Multipliciren und Dividiren mit Zahlen unter Tausend ganz ersparen, bei größern Zahlen aber die Rechnung erleichtern und sicherer machen. 2 Bände. gr. 8. 8 f.

Der frühere herabgesetzte Preis von 5 f. ist seit Neujahr erhöht.

Voigt & Fernau in Leipzig.

[1500.] So eben erschien bei uns in Commission u. bitten zu verlangen, da wir unverlangt nichts davon versenden:
Gedichte, Reden und Biographie
 des am 9. Februar d. J. in Spandau bei Berlin
 hingerichteten Mörders Aug. Sam. Döring.
Von ihm selbst im Criminalgefängnisse zu Berlin verfaßt und niedergeschrieben.
 8 Bogen, geb. $\frac{1}{3} \text{ M}\beta$.
 Berlin, den 3. März 1843.
 Buch- u. Kunstverlagshandlung von
Meyer & Hofmann
 (früher E. Meyer's Kunstverlag.)

[1501.] **Bibliographie belge.**

Dieselbe wird auch für 1843 an alle Handlungen, die Sie bisher erhielten, in einem Exemplare von mir gratis gesandt. Ich wiederhole aber ausdrücklich, daß ich nur ein Ex. gratis liefern und nachverlangte Ex. mit 10 N \mathcal{M} (8 g \mathcal{M}) netto pro Jahr berechne.

Ich bitte also die zahlreichen Handlungen, welche mehr Ex. bestellt haben, ihre Bestellungen zu wiederholen.

50 Ex. mit Firma kosten jährl. 7 $\text{M}\beta$.

Zugleich bitte ich die einzelnen Nummern aufzubewahren, da ich später keine Defekte nachliefern kann.

Brüssel, Februar 1843.

Carl Muquardt.

[1502.] Von:

Rinck's Choralfreund

zweiter und letzter Supplementband.

wird das 4. Heft am 8. März ausgegeben.

Obgleich uns der wiedergesehene Herr Verfasser die Versicherung gegeben, das Manuscript für das 5. u. 6. Heft bald zu liefern, so wollten wir dennoch die Subscribers nicht länger auf das zugesagte Portrait warten lassen, und werden nun dasselbe dem 4. statt dem 6. Hefte beigeben.

Mainz, d. 1. März 1843.

B. Schott's Söhne.

[1503.] Bei J. G. Häcker in Chemnitz ist so eben erschienen:

Kindscher, L. (Gesanglehrer am Gymnasium und Musiklehrer am Seminar in Dessau), **Elementarunterricht für Violinspieler**, oder Anleitung, auf der Violine bald sicher und rein greifen zu lernen, bestehend in einer leichten und methodischen Entwicklung einer Tonleiter aus der andern, entweder durch den nämlichen Fingergriff, oder durch Versetzung eines einzigen Fingers, und mit Choralmelodien als Übungsbeispielen für jede einzelne Tonleiter versehen. Preis $1\frac{1}{3} \text{ M}\beta$.

Der Verfasser dieses Werkes hat keinesweges Abschriften längst bekannter Regeln geliefert, sondern eine ganz neue und eigenthümliche Methode aufgestellt, durch deren Anwendung die großen Schwierigkeiten, welche jeden Anfänger des Violinspiels beimsuchen, mit Leichtigkeit überwunden werden. Auch dürfte sich dasselbe vor andern ähnlichen Werken durch Klarheit, richtige Auffassung und Auseinandersetzung, planmäßige Ordnung und Vollständigkeit aufs vortheilhafteste auszeichnen, Vorzüge, welche nur das Resultat eines unermüdlichen Forschens und Strebens sein können und wirklich gewesen sind.

Unverlangt wird nichts versendet.

[1504.] **Als Fortsetzung** wird im Laufe dieses Monats, jedoch nur an solche Handlungen, welche die Rechnung von 1841 rein saldiert haben, gesandt:

Harzer, naturgetreue Abbildungen der Pilze. 7. Lief. mit 5 color. Tafeln in kl. Folio, netto $1\frac{1}{2} \text{ M}\beta$.

Ungewitter, neueste Erdbeschreibung und Staatenkunde, 3. Lief., or d. 5 N \mathcal{M} .

Scholle, praktischer Unterricht für Klempner, 24. u. 25. Heft, netto 4 N \mathcal{M} .

Borussia, Museum für preußische Vaterlandskunde, zweite Subscription, 3. Lief. mit 6 lithogr. Beilagen, kl. Folio, ord. 10 N \mathcal{M} .

Dresden, am 1. März 1843.

Eduard Piegsch & Co.

[1505.] Durch die Krieger'sche Buchh. in Cassel ist für 20 N \mathcal{M} (16 g \mathcal{M}) netto zu haben:
 Kurfürstlich hessisches Hof- und Staats-Handbuch auf das Jahr 1843. gebunden.

[1506.] Billig zu verkaufen sind 12 Exemplare von Kränke Exemplarbuch 1. 2. in Pappband, so wie 12 Exemplare der neuen Auflage desselben. Sie werden mit 50% Rabatt abgegeben.

Fr. Hofmeister.

[1507.] So eben erschien:

Wandkarte der k. preuß. Provinz Westphalen. In 9 Blättern von C. J. u. C. L. Ohmann. Roy.-Fol. Berlin. $1\frac{1}{2} \text{ M}\beta$.

Leipzig, März 1843.

Neinsche Buchhandlung.

[1508.] Von Krünitz Encyclopädie habe ich den 1. bis 106. und den 116. Band, in Halbfanzband, gut erhalten pro Band zu $1\frac{1}{3} \text{ M}\beta$. zu verkaufen.

J. G. Mittler.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[1509.] Ich suche:

Bollandus Acta SS. Mai 8. Bd. (oder Propylarum). Septbr. 5—8. Octb. 1., 2. u. 5. Band.

1 Aristoteles opp. (gr. et lat.) ed. Becker, Berlin 831—32.

1 Creuzer, G. J., Symbolik u. Mythologie der alten Völker. Neueste Auflage.

1 Klingers Betrachtungen u. Gedanken. Königsb. 809.

1 Jahn's Turnkunst. Berl. 806.

2 Stieler's Schulatlas.

1 Appian (gr.), irgend eine gute Ausgabe.

1 Dio Cassius (gr.) do. do. do.

1 Lolin, Polyhistor do. do. do.

Augsburg, 3. März 1843.

Birett'sche Ant. Buchhdg.

J. Butsch.

[1510.] Ferdinand Steinkopf in Stuttgart sucht aus Auftrag wohlfeil unter vorheriger Preisangabe:

1 Gerhardi loci theologici; ed. Cotta. 4. Stuttg. 1762.

Vol. XIX.

- 1 Josephi flavii opera omnia, graece et latine ed. Oberthür. gr. 8. Lips. 1782. Vol. I.
- 1 Wieland Werke; 8. Leipzig (Göschens) 1794. (Ausg. mit lateinischer Schrift). Band 13. 21 u. 22.
- 1 Bater, Commentar über d. Pentateuch. gr. 8. Halle 1802. 1. Theil.
- 1 Joh. v. Müller Werke; gr. 8. Tüb. 1813. 13. Band.
- 1 Weißer, Verwaltungs-Edikt für die Gemeinden und Stiftungen in Württemberg; gr. 8. 1832.
- 1 Stein, Handbuch d. württemb. Erbrechts; herausgeg. v. Reinhardt. gr. 8. 1827.
- 1 Hagemann, Lehrb. d. Landwirthschafts-Rechtes; gr. 8. Hannover 1807.
- 1 Welker, die letzten Gründe v. Recht, Staat u. Strafe; gr. 8. Gießen 1813.
- 1 Wächter, Lehrbuch d. römisch-deutschen Strafrechts; 2 Bde. 1825—26.

[1511.] A. Asher & Comp. in London suchen:

- 1 Gottl. v. Jenichen Thesaurus juris feudalis. 3 Vols. 4. Frankf. 1750.
- 1 Georg Adamus Struvius Syntagma juris feudalis 1734. 4. 11. Ausg.
- 1 Sam. Strykius Examen juris feudalis 4. 1768.
- 1 Henr. Bocerus de natura qualitate et differentia. Tüb. 1611.
- 1 Frionius de druidis. Ulm 1744.

[1512.] G. Muquardt in Brüssel sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Wilkens Gesch. d. Kreuzzüge. compl. (ein rohes oder brochirtes Ex.)
- 1 Euripidis Hecuba ed. Hermann.
- 1 Devarius, de graecae linguae particulis.
- 1 Ralding, Sylloge. T. 6.
- 1 Gruner, dilectus dissertationum medicarum Jenensium. T. I.

[1513.] Ich suche billig und sche auch Öfferten auf einzelne Jahrgänge entgegen:

- 1 amtlicher Bericht über die Versammlung deutscher Forst- u. Landwirthe. 1—5. Jahrgang oder 1837—41.
- 1 Freytag, lexicon-arabico-latinum.

Victor v. Sabern.

[1514.] Meyer & Zeller in Zürich suchen und bitten um vorherige Preisangabe:

- 1 Blattner, De jure criminum.

[1515.] Carl Theod. Schlüter, Karl Kue's Nachf. in Altona sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Türk, Leitf. z. Behandlg. d. Unterrichts in der Formen- u. Größenlehre. Neueste Aufl. (fehlt beim Verleger).

[1516.] W. Engelmann in Leipzig bittet um Zusendung vom Verleger:

1 Jurivich, ius metallicum.

[1517.] Ich suche zum Ladenpreise:

- 1 Krug, Handbuch d. Philosophie und der philosophischen Literatur. 2 Bde. (fehlt bei Brockhaus).

Thorn, 24. Febr. 1843.

G. Lambeck.

[1518.] G. Wösendahl in Rinteln sucht:

- 1 Beethoven, Trio in es. avec Clarinette, Violon, et Violoncelle. oeuvre 38 et 40.
- 1 Mozart, Trois Quatuors pour Clarinette, Violon, Alto et Violoncelle. oeuvre 79.

[1519.] Wir suchen billig unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Lagrange, Mecanique analytique 2 Vol. 2. Aufl. Paris 1810.

J. Luckhardt'sche Buchhandlung
in Cassel.

[1520.] J. Ph. Erie in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Jean Pauls Werke. Neue Ausg. in 33 Bänden.

[1521.] Moritz Geber in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

- Degerand, vergleichende Geschichte der Systeme der Philosophie, Marburg, Krieger 2 Bde. 1806/7.
- Parows Untersuchung über den Begriff der Philosophie und den Werth der verschiedenen Systeme.

[1522.] R. & W. Kori in Dresden suchen billig:

- 1 Stunden d. Andacht. 19. Aufl. 1. Band apart.

[1523.] Chr. Wm. Kreidels in Wiesbaden sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

- 1 Archiv für die civilistische Praxis, complet.
- 1 Jannevey, geisl. Crempelbuch für Kinder. 3 Bdchen. Nürnberg 1767.
- 1 Schoettgen, horae hebraicae in nov. testament. 2. Bd. Dresden 1742.
- 1 Mischnah, oder der Text des Talmud, übers. von J. J. Rabe, 2. Theil, Ansbach 1760.
- 1 Jacobi, Frauenspiegel cplt.

Übersetzung-Anzeigen.

[1524.] Übersetzung-Anzeige.

Bei mir erscheint Mitte dieses Monats:
Lamennais Amschaspands et Darvands.
Deutsch von Johannes Rudolphi. 2 Bde. 2 1/2. 6/5 Gr.
6 1/2 netto feste Rechnung, gegen baar 1 Gr. 1 1/2, 6/5
Gr. 5 1/2.

Das große Aufsehen, welches dieses neueste Werk Lamennais erregt hat, rechtfertigt auch für diese deutsche Ausgabe die Erwartung einer bedeutenden Theilnahme, und erteile ich Sie deshalb, Ihren Bedarf so bald als möglich zu verlangen.
Leipzig, d. 6. März 1843.

Ernst Goetz.

44*

[1525.] In meinem Verlage erscheint Uebersetzung des Romans:
Madame de Soubise p. R. de Beauvoir. 2 vol.
welches ich hiermit anzeige.
Leipzig, den 6. März 1843.

Ch. E. Kollmann.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[1526.] Bitte um Rücksendung.

Senden Sie mir gefälligst umgehend zurück alle entbehrlichen Exemplare von

Bauher,

Methode der Reitkunst nach neuen Grundsätzen.
gr. 8. geh.

Dies Buch, unlängst nur in sehr mässiger Anzahl pro Novit. versandt, hat namentlich beim Militair einen so schnellen Absatz gefunden, daß es mir ganz an Exemplaren fehlt, die eingehenden Bestellungen zu effectuiren.

Eben so geht es mir mit:

Hansemann, Ausführung des preuß. Eisenbahnsystems. gr. 8. geh. und

Hahn-Hahn, die Kinder auf dem Abendberg.
8. geh.

Wiederholte bitte ich um Rücksendung aller remittierten Exemplare von

Seibels Gedichten. 8. geh.

Hahn-Hahn, der Rechte. 8. geh.

— Ulrich. 2 Bde. 8. geh.

Berlin, den 4. März 1843.

Alexander Duncker.

[1527.] Von nachstehenden Büchern kann ich mir nichts zur Disposition stellen lassen, und erwarte ich ohne Ausnahme Alles zurück, was davon nicht fest behalten wird:

Zetterstedt, Diptera scandinaviae.

Dahlbom, Dispositio etc.

— Onychia.

Hohnbaum-Hornschuch, de anguillar. sexu ac generat.
Hill, Matheseos universalis.

— Regulae derivandi.

Grunert, Archiv für Mathematik. V. 2. 3. Band.

Bericht des Baltischen Vereins.

Kosegarten, Bemerkungen.

Gesterding, Genealogien u. c.

C. A. Koch in Greifswald.

[1528.] **Raumer Nede**

zur Gedächtnissfeier König Friedrich II.,
am 1. Febr. versandt, fehlt mit fast gänzlich und bitte ich um
schnellste Rückgabe der überflüssig lagernden Exemplare.
Leipzig, 7. März 1843.

J. A. Brockhaus.

Vermischte Anzeigen.

[1529.] Berlin den 28. Februar 1843.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung
zu machen, daß Herr A. Hofmann, welcher seit Beginn

meiner Kunstverlags-Handlung derselben als Geschäftsführer vorstand, nach erlangter Concession zum Buchhandel als Compagnon in dieselbe eingetreten ist und wir das Geschäft mit Ausdehnung auf den Buchhandel unter der Firma:

Buch-Kunstverlagshandlung & lithogr. Institut

von

Meyer & Hofmann

gemeinschaftlich fortführen werden. Wir bitten höflichst, diese Firmaänderung in Ihren Büchern zu bemerken und den Ihnen gesandten **Verlagsbericht** gefälligst zu beachten. Auch für unsere neuen Unternehmungen Ihre gütige Theilnahme in Anspruch nehmend, machen wir Sie auf nachstehende Anzeige zweiter demnächst erscheinenden grösseren Werke aufmerksam und ersuchen Sie, Ihren etwaigen Bedarf baldigst anzugeben.

Hochachtungsvoll und ergebenst

E. Meyer & A. Hofmann.

In 4—6 Wochen zum Versenden bereit:

Die Dichter des deutschen Volkes.

Ein Album des Gediegensten und Ausgezeichnetsten aus den Werken deutscher Dichter, mit kritisch-biographischen Skizzen derselben.

Herausgegeben unter Mitwirkung mehrerer Literaten

von A. Dräß.

Illustrirt mit Original-Zeichnungen von E. Holbein,
Th. Hosemann, Professor A. v. Kloeber, C. Rosenfelder,
Ad. Schrödter in Düsseldorf, J. B. Sonderland u. A. m.;
grösstentheils von den genannten Künstlern selbst
in Stahl gestochen.

Dieses Nationalwerk erscheint bei glänzendster äußerer Aussstattung in Lieferungen von 2 Bogen Text nebst 2 Stahlstichen (Hochquart-Format) zu dem Preise von 10 M — 8 M — und darf sich, abgesehen von der Gediegenheit des Textes, in Bezug der Illustrationen und der typographischen Schönheit mit vollem Rechte ähnlichen derartigen Unternehmungen des Auslandes an die Seite stellen. — Die ersten Lieferungen, welche demnächst ausgegeben werden, enthalten:

H. Heine, illustriert von Ad. Schrödter in Düsseldorf.

Th. Körner, illustriert von J. B. Sonderland. —

F. Gaudy, illustriert von Th. Hosemann. —

A. v. Chamisso, illustriert von E. Holbein ic. et.

Alle 4—6 Wochen erscheint eine Lieferung à $\frac{1}{3}$ M mit 25 % Auf 12—1, 25—3, 50—7, 100—15 Freiexemplare. — Die I. Serie ist auf circa 20 Lieferungen berechnet.

Der vollständige Meublestischler u. Decorateur.

Original-Zeichnungen des Neuesten und Schönsten in diesem Genre. — Ein Musterbuch für Meublestischler, Tapeziere, Decorateure und die sich diesen annähernden Gewerbszweige. — Herausgegeben von C. G. Schneider, Modellzeichner in Berlin. In Stein gravirt von Gast.

Jede Lief. von 4 Blatt in quer Folio 1, # ord. mit $3\frac{1}{3}$ % Auf 12—1, 25—3, 50—7, 100—15 Freiexemplare.

Dieses Werk wird durch die Darstellung neuer geschmackvoller Dessins, so wie besonders durch seine praktische Brauchbarkeit und den im In- und Auslande renommierten Namen des Künstlers bei dem beteiligten Publikum viel Anklang finden. —

[1530.]

Wiederholter Abdruck des Circulars von HENRY G. BOHN in London.

P. P.

LONDON, November 1842.

Hierdurch habe ich das Vergnügen Ihnen anzuseigen, dass es meine Absicht ist, behufs der besseren Verbreitung meines *Verlags*, der meistentheils aus vorzüglichen Werken zu herabgesetzten Preisen (in England *Remainders* genannt) besteht, mich mit dem deutschen Buchhandel in directen Verkehr zu setzen; und den thätigsten Handlungen ein *halb-jährliches Conto* zu eröffnen. Von einer altbekannten Deutschen Buchhändler-Familie entsprossen, wird es mir angenehm seyn, das aufgelöste Band wiederum anzuknüpfen, und ein Glied der Deutschen Buchhändler-Kette zu bilden. Gewisse andere, genugsam bekannte Verhältnisse, die in letzter Zeit der Verbreitung meines in Deutschland stets gangbaren *Remainder-Verlags* hemmend in den Weg traten, werden jetzt durch den directen Verkehr beseitigt. Meine langjährige Praxis als Londoner Buchhändler, so wie meine bedeutenden Verbindungen mit dem Auslande, haben mich gelehrt, besonders solche Verlags-Artikel zu acquiriren, welche nicht allein wegen ihrer inneren Trefflichkeit und eleganten Ausstattung, sondern auch wegen ihres billigen Preises, für den ausländischen Markt geeignet sind.

Herr **Rudolph Hartmann** in Leipzig, welchen ich zu meinem Commissionär ernannt habe, wird alle Bestellungen pünktlich an mich befördern, auch den Betrag für Baar-Packete, sowie die Mess-Zahlungen, zu Ostern und Michaelis, für mich in Empfang nehmen. Vorläufig habe ich Herrn *Hartmann* nur mit einem geringen Vorrath kleiner Bücher versehen, zur Zeit der Ostermesse aber wird ein ziemlich vollständiges Sortiment meiner *Remainders* in Leipzig zur Ausstellung in der Börse eintreffen.

Anbei erhalten Sie

1 Expl. meines Verlags-Catalogs für das Publikum; auf welchem kein Name befindlich ist, damit Sie Ihre *eigene Firma* und Verkaufsbedingungen darauf drucken können;

1 Expl. meines Verlags-Catalogs für eigenen Gebrauch, mit Ordinär- und Nettopreisen.

Sie erschen daraus, dass ich 25 bis 40 Prozent Rabatt bewillige, und dass Sie bei directer Verschreibung einen grossen Vortheil geniessen. Das *netto* Pfund Sterling berechne ich mit 7 Thaler *franco Leipzig*, oder wo directe Zusendung gewünscht wird, zu 6 Thaler 16 ggr. *franco am Schiff*; anderen Handlungen müssen Sie fast denselben Preis für das Pfund Sterling *ordinär* bezahlen. Diese Umstände werden Sie hoffentlich anspornen, sich auf das thätigste für meinen *Remainder-Verlag* zu verwenden; und es ist sicher gewinnreich für Sie, wenn Sie sich ein Sortiment für feste Rechnung verschreiben; — à condition wird gar nichts expedirt. Um den Absatz zu befördern, will ich Sie gern, durch Uebersendung einer beliebigen Anzahl von Catalogen, zum Vertheilen an Bibliotheken und Kunden, unterstützen; dieselben werden immer in Leipzig zum Ausliefern bereit liegen. Alle im Catalog beschriebenen Bücher sind ganz neu, entweder in Leinwand gebunden und vergoldet, oder in Halb-Saffian, gewöhnlich mit Goldschnitt: alles aber ist so genau angegeben, dass man ohne Proben zu sehen, mit Zuversicht bestellen kann.

Unverlangte Zusendungen von Novitäten und Auctions-Catalogen muss ich mir verbitten; Circuläre und gute antiquarische Cataloge sind durch Beischluss meines Commissionärs stets willkommen; keinesfalls aber direct per Post nach London, weil das Englische Porto zu bedeutend ist.

Schliesslich empfehle ich Ihnen mein *antiquarisches Lager*; es ist das grösste, werthvollste und schönste in Europa: mein im vorigen Jahre erschienener Catalog, bekannt unter dem Namen *Guinea Catalogue*, ist 2100 Octavseiten stark, und enthält die gediegensten Werke aller Zeiten und Nationen; ich berechne Ihnen das Exemplar mit 16 sh. netto. Ein Verzeichniss meiner Naturwissenschaftlichen Werke, viele Pracht-Ausgaben enthaltend, wird nächstens erscheinen; diesem folgt das Verzeichniss meiner Kunst- und Architectonischen Werke; beide, so wie alle ferner *heftweise* erscheinenden Cataloge meines Lagers stehen Geschäftsfreunden *gratis* zu Dienste.

Zahlreichen Bestellungen entgegen sehend, empfiehlt sich mit Achtung und Ergebenheit

HENRY G. BOHN.

York Street, Covent Garden.

*** Da es hier verschiedene Firmen *Bohn* giebt, so ist es ratsam, auf Briefen, welche direct nach London gesandt werden, *Henry* und *York street* anzugeben, hierdurch werden häufige Verwechslungen vermieden.

[1531.] Wir beehren uns hierdurch die Anzeige zu machen, daß in Gemäßheit bestehender Verträge Herr L. H. Bösenberg aus unserm Geschäft getreten und seine bisherige Unterschrift für dasselbe erloschen ist.

Belieben Sie davon gefällige Bemerkung zu nehmen.
Firma und Ausdehnung unsres Etablissements bleiben unverändert und die Leitung desselben wird von den bisherigen Eigenthümern besorgt.

Leipzig, den 1. Februar 1843.

G. J. Göschensche Verlagshandlung.

[1532.]

M a c h t r a g z u r

Danksagung und Rechnungsablage

(Börsenblatt 1842. No. 104 S. 2951.)

über die für Herrn G. S. Krausche in Camenz und dessen Gehülfen Sulze mit fernerweit anvertrauten milden Gaben:

(Die Edler'sche Buchhandlung in Hanau benennt nachträglich die Theilnehmer an der bereits berechneten Spende, als: Heller'sche Buchdr. 1 fl. F. König 16 gfl. Kittsteiner 20 gfl. Waisenhausbuchdr. 30 kr. G. H. Scharneck 1 fl. G. J. Edler 1 fl. 45 kr. A. Nollenberger 1 fl. Janda'sche Buchdr. in Gelnhau-

sen 1 fl., zusammen $2\frac{1}{2}$ fl. u. 5 fl. 15 kr. oder Sa. Pr. Get. $5\frac{1}{2}$ fl.). Fernerweit gingen ein. Von Herrn Eugenbersgs Buchdr. in Burghausen 8 fl. 6 kr. ob. 4 fl. 19 gfl. Mäden jun. in Neutl. $1\frac{1}{2}$ fl. Kar in Nürnberg. 1 fl. Buchdr. Schober in Elberf. 1 fl. Oberer'sche Buchdr. in Salzburg 5 fl. Conv.-Mze. oder $3\frac{5}{12}$ fl. Mayr'sche Buchdr. in Salzb. 5 fl. Jaunreich'sche Buchdr. in Salzb. 5 fl., zus. 10 fl. rhein. ob. 5 fl. $21\frac{1}{2}$ gfl. C. Wiprechts Wtwe. in Plauen 15 gfl. Schwarz in Brieg gesammelt $1\frac{1}{2}$ fl. Buchdruckereibes. Kell in Weissenfels 2 fl. Summa 21 fl. 7 gfl. 7 Pf.

Für den Gehülfen Sulze: durch die Lindauer'sche Buchdr. noch 3 fl. (unter Benennung der Geber von nun zusammen 6 fl. als: Mösl Hofbuchdr. 3 fl. 8 kr. Dr. Willsche Buchdr. 2 fl. 24 kr. Hübschmann 36 kr. Franz'sche Buchdr. 42 kr. D. Wolff'sche B. 42 kr. Pössenbacher'sche B. 42 kr. Königl. Centralschulb. 42 kr. Weise'sche Buchdr. 1 fl. 18 kr. ungenannt — 16 kr. in Summa 10 fl. 30 kr. rhein.)

Genehmigen Sie nochmals meinen, wie des Herrn Krausche innigsten Dank, für die vielen ihm erzeugten Wohlthaten. Schwer ruhet noch immer die Last des Schicksals auf dem hart Geprüften. Möge der Himmel Jeden von Ihnen vor ähnlichem Unglück gnädig bewahren.

Leipzig, 6. März 1843.

Ch. G. Kollmann.

[1533.]

Für die Herren Verleger.

Der Hamburger Correspondent ist im ganzen Königreich Hannover und namentlich in hiesiger Residenz in großer Anzahl verbreitet, wir halten es daher nur im Interesse der Herren Verleger, wenn Sie bei Ankündigungen in jenem Blatte auch unserer Firma erwähnen, durch welchen Umstand sicher zu größerem Absatz des Verlags beigetragen werden dürfte.

Helwingsche Hofbuchhandlung in Hannover.

[1534.]

Erwiederung.

In Bezug auf die Aufforderung des Herrn Gebhardt in Grimma in No. 108. vor. Jahrg. dieser Blätter haben wir weiter nichts zu bemerken, als daß, wenn er unsere Nova-Sendung vom 1. August 1840 im Betrag von 2 fl. 16 gfl. retouirt, wir den ihm schuldigen Saldo von $10\frac{2}{3}$ gfl. unverzüglich in Leipzig auszahlen lassen werden, was wir ihm übrigens auch schon öfter bemerkt haben.

Wiesbaden, im Januar 1843.

G. W. Ritter'sche Buchhandlung.

[1535.]

Auch wir werden unsere Rechnungen, wie bisher, in Thalern zu 24 gfl. führen.

Gebr. Vorenträger zu Königsberg.

[1536.]

Anzeige.

Bereitwillig haben wir häufig hier erschienene Dissertationen, Verlag von Buchdruckern, ja selbst in Entfernung von 10 bis 20 Meilen weit erschienene Schriften für unsere Collegen angekauft und dann mit erster Gelegenheit abgesandt. Für diese Gefälligkeiten sind wir aber in soicher Ausdehnung mißhandelt worden, daß wir von solchen Artikeln, oft nach Jahr und Tag, die Hälfte unter dem Vorwande „zu spät gekommen“ wieder erhalten. Dagegen wollen wir uns verwah-

ren und haben für solche Bestellungen unserm Herrn Commis-sionair einen gedruckten Zettel zur vorherigen Unterschrift derer, welchen wir gefällig sein sollen, übergeben.

Gebr. Vorenträger.

[1537.] Im Mauke'schen Novitäten-Wahlzettel No. 9 sind von mit nachstehende 7 Romane angezeigt, die DM. e. ver-sendet werden sollen. Am Schlusse der Anzeige sage ich: „Wer von jedem dieser Artikel bis Ende April ein oder gleichviel Exemplare auf feste Rechnung nimmt, wovon natürlich nichts remittirt werden darf, erhält solche à Conto 1843 mit 40 %; gegen baar aber mit 50 %.“

Dieses scheint jedoch nicht verstanden zu sein, indem bereits häufige Bestellungen eingehen, wo auf dem Zettel Einiges à cond. und Einiges mit 40 oder 50 % verlangt wird. Ich bin daher genötigt, zu wiederholen, daß unter den Bedingungen mit 40 u. 50 % nur alle 7 Romane zusammen in gleich vielen Exemplaren gegeben werden, anders aber die Bestellung nur à cond. mit $\frac{1}{2}$ Rabatt expedirt werden kann.

Gustav v. See, Egon. 3 Thle. — Lorenz, Wilh., Olav der Dänenprinz — St. Nelly Blüthen aus Tetschens goldnen Auen 3 Thle. — Maria Norden Erzählungen 2 Thle. — Otto, Leopold der Kellner 2 Thle. — Pen-serosa, das schöne Mädchen am Gmunder-See. 3 Thle. — Ninalbo-Ninalbini 6. Aufl. 4 Thle.

Leipzig, 6. März 1843. **A. Wienbrack.**

[1538.] Unterzeichnet empfiehlt sich den geehrten Herren Buchhändlern und Buchdruckereibesitzern in allen, in sein Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung guter und möglichst billiger Bedienung.

Frankfurt a/M., im Febr. 1843.

Allegander Stir,

Xylograph.

Frohnhoferstraße 8. A., No. 171.

[1539.] Daß die Hrn. Weise & Stoppau in Stuttgart unterm heutigen Tage meine Commissionen für diesen Platz übernommen haben, zeige ich hiermit allen Herren Collegen in Süddeutschland an.

Darmstadt, d. 23. Februar 1843.

Gustav Georg Lange.

[1540.] Bücherverkauf nebst Verlagsrechten.

Von fünf und dreißig Verlagsartikeln, größtentheils Romane, in den Jahren 1830 bis 1839 gedruckt, ist der ganze Vorrath nebst Verlagsrechten aus freier Hand zu verkaufen. Nähtere Nachricht gibt auf frankte Anfragen die

C. P. Wielzer'sche Buchhandlung
in Leipzig.

Verkauf.

Meine nach den Ladenpreisen circa 6500 fl. betragende, für eigne Rechnung bei mir Lagernde Sortiments-Vorräthe biete ich hiermit für 3500 fl. aus. (Sämtliche elegante Einbände sind hierbei nicht mit gerechnet.) Einem Anfänger, namentlich einem solchen, der sich hier zu etablieren gedenkt, mag die Acquisition hiermit empfohlen werden. Im Fall des Beginns eines neuen Geschäfts hierorts, überweise ich dem Käufer meine sämtlichen Continuationen und führe ihn so gut wie möglich bei meiner seitherigen Gönnerschaft ein. Briefe werden direct, doch franco erbeten: es können jedoch nur solche berücksichtigt werden, die soliden Grund haben.

Wilhelm Küchler in Frankfurt a/M.

[1542.] Ein militärfreier junger Mann, welcher bereits sieben Jahre im Buchhandel thätig ist, und gegenwärtig als Geschäftsführer einer Filialhandlung fungirt, sucht zu Ostern oder Johanni d. J. ein Engagement als Gehülfe in einer größeren Verlags- oder Sortimentshandlung, und bittet Offerten an Herrn F. Schuster in Hersfeld gelangen zu lassen, welcher auch die Güte haben wird, nähere Auskunft zu geben.

[1543.] Zu vermieten sind auf dem Neumarkt No. 27/639 ein Parterrelökal mit trocknen Niederlagen, desgleichen auch eine erste Etage mit mehreren Stuben, zu Ostern zu beziehen. Das Nähere beim Eigentümer.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten, angekommen in Leipzig am 6. u. 7. März 1843, mitgetheilt von der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung.

Ameling in Berlin:

Dreist, S. C., der Katechismus Luthers, ausführlich erklärt in Fragen u. Antworten. 5. Aufl. verb. u. verm. v. F. G. Eiseo. 8. 1/3 fl.

Binder in Leipzig:

Heyne, C. T., Geschichte Napoleon's von der Wiege bis zum Grabe. Neue Ausg. mit Stahlst. 1. Bd. 1. u. 2. Heft. gr. 16. Geh. a. Hest. N. Günther, die Geschichte Sachsen's. 5. Liefl. gr. 16. Geh. * 5 N.

Brockhaus in Leipzig:

Nealenencyclopädie, allgemeine deutsche. (Conversations - dericon.) 9. Aufl. 6. Heft. gr. 8. Geh. 5 N.

Buddeus in Düsseldorf:

Nakatenus, W., himmlisches Palmgärtlein. 5. Lfg. 8. Geh. * 1/2 fl.

A. Dunker in Berlin:

Romberg, M. H., Lehrbuch der Nerven-Krankheiten des Menschen. 1. Bd. 2. Abth. * 2 1/3 fl.

Dunker & Humboldt in Berlin:

Heimel's, G., Geschichte des preuß. Staates u. Volkes. 4. Bd. 4. Lfg. oder: neuere Geschichte des preuß. Staates u. Volkes, bearb. v. Fr. Kugler. 1. Th. 4. Lfg. gr. 8. Geh. 1/4 fl.

Heymann in Berlin:

Kreiskarten d. preuß. Monarchie. 5. Lfg. Fol. * 1, fl. (4. Lfg. erfolgt später.)

Jackowiz in Leipzig:

Paris wie es wirklich ist. 1. Heft: Jacobus Simpler oder der deutsche Volontair zu Paris. 1. Heft. Kl. 8. Geh. 1/3 fl.

Leuchs & Co. in Nürnberg:

Leuchs, J. C., Zusammenstellung der in den letzten 40 Jahren in der Gerberei und Lederfabrikation gemachten Beobacht. u. Verbesserungen. 3. verb. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 2/3 fl.

— Anweisung zur Bereit. des Tischlerleims ic. 2. umgearb. Aufl. gr. 8. 1842. Geh. 27 N.

Zeitschrift, allg. polytechnische, herausg. v. J. C. Leuchs. Jahrg. 1843 in 12 Heften. 4. 2 fl.

Lichters in Neuwied:

Schäfer, der, oder Wundermann in Nieder-Empf. 1. Heft. 16. Linz 1842. * 2 N.

Mechitaristen-Congregation-Buchh. in Wien:

Breviarium romanum ex decreto S. S. Concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. pont. max. jussu editum Clementis VII et Urbanus VIII auct. recognitum, cum officiis Sanctorum. Pars autumnalis. 8. 1842. * 2 fl.

Buczynski, V., institutiones doctrinae religionis in quibus principia philosophica ad veritates religionis applicantur. 8. 1842. Geh. 1/4 fl.

Frohberg, Regina, Gedankenfrüchte auf den Pfad des Lebens. 8. 1842. Kart. 7/12 fl.

Perrone, J., praelectiones theologicae quas in Collegio Rom. Soc. Jesu habebat. Vol. V. VI. 8maj. 1842, 43. Geh. 2 fl.

Müller's Witwe & Sohn in Pesth:

Albach, J. S., heilige Anklänge. Gebete für kath. Christen. 7. Originalausfl. Mit 6 Stahlst. 8. 1842. Geh. 2 1/2 fl.

Reff in Stuttgart:

Bigot, Ch., Conseils et préceptes sur la manière d'enseigner et d'étudier la langue française en Allemagne. Lex. - 8. Geh. 3/8 fl.

Blätter, freimüthige, über Theologie u. Kirchenthum, hrsg. v. B. A. Pflanz. Jahrg. 1843 in 12 Heften. gr. 8. * 4 1/4 fl.

Pflanz, B. A., Ansichten über die Verhältnisse der Katholiken in Württemberg. (Abdruck aus d. freimüth. Blättern.) gr. 8. Geh. 3/8 fl.

Die Öffentlichkeit und Mündlichkeit unseres Entwurfs einer Strafprozeßordnung. gr. 8. Geh. 1/3 fl.

- Nestler & Welle in Hamburg:**
General-Bericht an Se. Maj. d. Kaiservon Russland über d. Ministerium d. öffentl. Unterr. f. d. J. 1841. 8. 1842. Geb. $\frac{3}{8}$ f.
- Nicolaische Buchh. in Berlin:**
 Möser's, J., sämtliche Werke. Neu geordnet u. aus d. Nachlaß desselben gemehrt durch B. R. Abeke. 5. Th.: kleinere, den patriotischen Phantasien verwandte Stücke. 8. Geb. * $\frac{5}{6}$ f.
- Pfeisch & Co. in Dresden:**
 Scholle, Fr., pract. Unterricht im Fischschniden für Klempner etc. 24. 25. Heft. 4. à 4 Nf.
- Ungewitter, F. H., neue Erdbeschreibung. 3. Liefl. Ver.-8. Geb. $\frac{1}{6}$ f.
- Reichel in Bautzen:**
 Bauriegel's, J. C., 1000 Aufgaben zum Rechnen auf der Tafel. 1. Cursus. Neue Ausg. 8. Geb. $\frac{1}{24}$ f.
- Nohland in Sangerhausen:**
 Ueber Geschleichung, Ehescheidung und Wiederverheirathung. 8. Geb. $\frac{1}{4}$ f.
- Schwarz in Brieg:**
 Mittheilungen, ökonomische, aus Schlesien, hrsg. v. Hoverden u. Schulz. 5. Jahrg. (1843) in 24 Nrn. 4. 1. f.
- Theile in Königsberg:**
 Archiv für vaterländ. Interessen, hrsg. v. O. W. L. Richter. Jahrg. 1843 in 12 Heften. gr. 8. * $\frac{2}{3}$ f.
- Ferne, A., Betrachtungen über die Notwendigkeit und Möglichkeit einer preuß. Ostbahn. gr. 8. Geb. $\frac{1}{4}$ f.
- Festspiele, neue, zu Postabenden, Geburtstagen, Märthen- und Silberhochzeiten. Von B. gr. 12. Geb. $\frac{1}{4}$ f.
- Fuchsmund, Ferd., Konrad Siebenhorn's Höllenbriefe an seine lieben Freunde in Deutschland. 8. Geb. $\frac{2}{3}$ f.
- Girard, P., Preußische Post-Zustände. 8. Geb. $\frac{1}{4}$ f.
- Gottschall, M., Ulrich von Hutten. Drama in 5 Aufz. 8. Geb. 1. f.
- Jablonowski, S., das religiöse u. kirchliche Element in der gegenwärtigen Bestrafung. gr. 8. Geb. $\frac{1}{2}$ f.
- Jordan, W., irdische Phantasien. gr. 8. Geb. * $\frac{3}{4}$ f.
- Rosenkranz, K., über den Begriff der politischen Partei. Rede. gr. 8. Geb. $\frac{1}{2}$ f.
- Totalfinsternis, eine der Staatszeitung, beobachtet an der Recension der Rede des Dr. Rupp: „Ueber den christlichen Staat.“ gr. 8. Geb. $\frac{1}{4}$ f.
- Zeitsignale. Lieder eines Publicisten. 8. Geb. $\frac{2}{3}$ f.
- Leop. Voß in Leipzig:**
 Wagner, M., Lehrbuch der speciellen Physiologie. 2. verb. Aufl. Ver.-8. * 3. f. 18 Nf.
- Weise & Stoppani in Stuttgart:**
 Nechenschaft der Central-Leitung des Wohlthätigkeit-Vereins im Königl. Württemberg über ihre Leistungen in den J. 1817—1841. 4. Geb. gratis.

Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

In englischer Sprache.

Thorpe, Benj., the anglo-saxon version of the holy Gospels. Edited from the original manuscripts. 8. London. (Hamburg, Perthes-Besser & Mauke.) Geb. * 4. f.

In französischer Sprache.

L'Angleterre, l'Irlande et l'Ecosse. Souvenirs d'un voyageur solitaire, ou méditations sur le caractère national des Anglais, leurs moeurs, leurs établissements publics, l'association britannique, ainsi que d'autres sociétés savantes et les inventions nouvelles, en fait de sciences et d'arts. 2 vols. In-8. Paris, Brockhaus & Avenarius. * $5\frac{1}{3}$ f.

Druck von B. G. Teubner.

- Amschaspands et Darvands; par F. Lamennais. In-8. Paris, Pagnerre. 6 fr.
- Consuelo, par George Sand. Tome I. In-8. Bruxelles, Muquardt. * $\frac{5}{12}$ f.
- Corinne, ou l'Italie, par Mde. la Baronne de Staél. Edition illustrée. 2 vol. gr. in-8. Paris, Treuttel & Würtz. (J. Renouard & Co.) * 6. f.
- Daila, roman biblique; par B. Alciator. In-8. Paris, Garnier. 6 fr.
- De la Martinique en 1842. Intérêts coloniaux, souvenirs de voyage; par M. le comte de la Cornillière. In-8. Paris, Gide. 4 fr.
- Education familière, ou séries de lectures pour les enfants, depuis le premier âge jusqu'à l'adolescence, tirées de divers ouvrages de Miss Edgeworth, trad. de l'anglais, avec des changemens et des additions considérables, par Louise Sw.-Belloc. I. Série. Tomes I. II. In-8. Paris, J. Renouard & Co. * $\frac{5}{6}$ f.
- L'Empire chinois illustré. Dessins par Thomas Allom. Grav. par les premiers artistes d'Angleterre. Descriptions des moeurs, des coutumes, de l'architecture, de l'industrie etc. du peuple chinois, depuis les tems les plus reculés jusqu'à nos jours, par Cl. Pellé. Livr. 1. gr. in-4. Paris, J. Renouard & Co. * $\frac{11}{24}$ f.
- Essai d'hématologie pathologique; par G. Andral. In-8. Paris, Fortin, Masson. 4 fr.
- France et Russie. Avantages d'une alliance entre ces deux nations. Par Eug. Quesnet et A. de Santeul. In-8. Paris, Delloye. 2 fr. 50 c.
- Géographie de l'abbé Gaultier, entièrement refondue et considérablement augmentée, par de Blignières, Demoyencourt, Ducros de Sixt et Leclerc ainé. 6. édit. In-8. Paris, J. Renouard. 1 fr. 50 c.
- Histoire universelle de l'église catholique; par l'abbé Rohrbacher. Tome V. In-8. Paris, Gaume. 5 fr. 50 c.
- Les jeunes Industriels, faisant suite à l'Education familière, par miss Edgeworth. Trad. de l'anglais, avec de nombreuses additions; par mesdames L. Sw.-Belloc et Ad. Montgolfier. Tomes 1—4. In-18. Paris, J. Renouard & Co. * $1\frac{2}{3}$ f.
- Loi salique, ou recueil contenant les anciennes rédactions de cette loi et le texte connu sous le nom de Lex emenda, avec des notes et des dissertations; par J. M. Pardessus. In-4. Paris, Durand. 35 fr.
- Mémoire sur le traitement de l'aliénation mentale; par M. le docteur A. Petit (de Maurienne). In-8. Paris, Béchet jeune. 3 fr.
- Réimpression de l'ancien Moniteur depuis la réunion des états-généraux jusqu'au consulat, avec de notes explicatives. 3. Série. Convention nationale XXV. Vol. (venant jusqu'au 6. jour complémentaire de l'an III.) In-8. Paris. 12 fr. 50 c.
- Relations du siège de Sancerre en 1573; par Jean de la Gessée et Jean de Lery; conformes aux éditions originales; suivies de diverses pièces historiques relatives à la même ville. In-8. Bourges, Vermeil. 6 fr.
- La sainte Bible vengée des attaques de l'incredulité, et justifiée, etc. par M. l'abbé Duclot. Nouv. édit. Tomes I. II. In-12. Paris, Martin. 10 fr.
- In polnischer Sprache.**
- Klosek polski. Czyli nowy tomik poezji Antoniego Greckiego. Z dodatkiem uwag przez tegóz, nad doktryną dzis Papieża, względem Polski. In-16. Paryż, Brockhaus et Avenarius. 2. f.

Commissionair: Adolf Frohberger.